

huiusmodi in eadem dyocesi consistencia et alias, quantum in impedimentum et preiudicium iurisdictionis archiepiscopi Maguntini pro tempore existentis et dicte ecclesie . . . quoquomodo redundant vel redundare possint, auctoritate apostolica tenore presentium revocamus, cassamus et irritamus ac nullius esse decernimus roboris vel momenti. Nulli ergo omnino hominum —. Si quis autem —. Datum Rome apud s. Petrum II. idus ianuarii pontificatus nostri anno VII.

331.

Bingen, 1424 Jan. 17.

Hschr.: Fassung A Or. Perg. StA Düsseldorf, Kurköln Nr. 1480^a. 5 SS. der Kff. von Köln, Mainz, Trier (am Rande schadhaft), Pfalz (zerbrochen) u. Sachsen (XX 4) an Perg.-str.; für das des Kf. von Brandenburg 10 Einschnitt im Perg.

Fassung B Or. Perg. HStA Dr. 5949. 6 SS. (5. = XX 4) an Perg.-str. — Or. Perg. HStA München Verhältnisse d. kurpfälz. Hauses z. dt. Reich 128/65. 5 SS. an Perg.-str., das sechste fehlt. — Or. Perg. StA Koblenz Kurtrier Nr. 1318. — Or. Perg. StA Düsseldorf Kurköln Nr. 1480^b, an beiden 6 SS. an Perg.-str. — Or. Perg. (schadhaft) Brandenburg-Preußisches HA Berlin I K 5. 5 SS. an Perg.-str. — Die auf den Rück- 15 seiten der Orr. stehenden Kanzleinotizen gedr. RTA VIII 345 u. 346.

Gedr.: A Lindner in Mitt. d. Inst. f. österr. Gesch.-Forsch. Bd. 13, 410. — Altmann u. Bernheim, Ausgewählte Urkk. z. Verf.-Gesch. Dtschl. im MA, 4. Aufl., 91. — Zeumer, Quellensammlg. z. Gesch. d. dt. Reichsverf., 2. Aufl., 234. — Ausz. RTA VIII 345.

B Müller, Reichstagstheatrum Friedr. V., I 299. — Du Mont, Corps diplomatique II 2, 178. — Horn 884 20 (wohl nach Or.). — Selecta de unionibus electorum 194. — Palacky, Urk. Beitr. I 314 (nach Du Mont u. Horn). — RTA VIII 347.

Anm.: Über die Bedeutung des Kurvereins von Bingen für die gesamte Politik und seine Stellung innerhalb der dt. Verf.-Gesch. vgl. Heuer in Dt. Z. f. Gesch.-Wiss. VIII 207 ff., Lindner ebd. XI 119 ff., Heuer ebd. 122 ff., E. Brandenburg ebd. 63 ff., Lindner, Mitt. d. Inst. f. österr. Gesch.-Forsch. Bd. 13, 394 ff., ders., Dt. Gesch. 25 unter d. Habsburgern u. Luxemburgern II 338 ff., Loserth, Gesch. d. späteren MA 493 ff., Auener in Mitt. d. Inst. f. österr. Gesch.-Forsch. Bd. 30, 225 ff., Droysen, Gesch. d. preuß. Pol. I 465 ff., v. Bezold II 20 ff., RTA VIII 333 ff. — Mit Rücksicht auf die zahlreichen schon vorhandenen Drucke wird hier auf den nochmaligen Abdruck verzichtet. — Über die Entstehungsgeschichte, das Verhältnis der beiden Fassungen zueinander und zu deren Vorbild, dem Bündnis von Kurpfalz, Kurmainz und Kurköln von 1399 Apr. 11 (RTA III 81) vgl. 30 Lindner a.a.O. 394 ff., der in seinem ebd. gegebenen Abdruck auch die übereinstimmenden oder abweichenden Stellen hervorhebt.

Erzbischof Konrad von Mainz, Erzbischof Otto von Trier, Erzbischof Dietrich von Köln, Ludwig Pfalzgraf bei Rhein, Friderich herzog zu Sachsen des heiligen Romischin richs erczmarschalk und maregrafe zcu Miessen und Friedrich Kurfürst 35 von Brandenburg schließen ein Bündnis auf Lebenszeit zur gütlichen Beilegung aller zwischen ihnen etwa entstehenden Irrungen, zum Kampf gegen die Ketzer, zum Beistand gegen jedermann, zu gemeinsamen Maßnahmen für den Fall einer Kirchenspaltung und zum Schutze des Reiches gegen unberechtigte Ansprüche und Schmälereien seiner Rechte. — Gebin — zcu Byngin in dem iare — thusind vir hundert zwenczig und vyr iar uf 40 sant Anthonien des heiligen bichtigers tag.

332.

Kurfürst Friedrich I. unterwirft sich wegen der Ansprüche des Herzogs Erich von Sachsen-Lauenburg auf das Herzogtum Sachsen und die Kurwürde dem Ausspruche des Königs Sigismund oder eines von ihm zu bestellenden Richters und der Kurfürsten auf einem binnen Jahres- 45